

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Fachwortverzeichnis	5
Geleitwort	6
Vorwort	17
1 Einleitung	21
2 Wahrnehmung und Autismus	24
2.1 Wahrnehmung als Prozess	24
2.2 Wahrnehmung bei Autismus (Diskrimination und Modulation)	27
2.3 Über- und Unterempfindlichkeit der Wahrnehmung	28
2.3.1 Sensorische Dormanz	30
2.3.2 Sensorische Defensivität	31
2.4 Folgen von Wahrnehmungsveränderungen bei Autismus	33
2.4.1 Wahrnehmungsveränderungen und Motorik	33
2.4.2 Wahrnehmungsveränderungen und Verhalten	34
2.4.3 Wahrnehmungsveränderung und Kognition	36
2.5 Aktivitätskurve	38
2.5.1 Wahrnehmung und Aktivierungsniveau bei Autismus	40
2.6 Wahrnehmung und Stress	42
2.6.1 Reizüberflutung anhand des Vulnerabilitäts- Stress-Modells	43
	13

2.7	Reizüberflutung bei Autismus	45
2.7.1	Meltdown und Shutdown	46
2.7.2	Soforthilfe bei Reizüberflutung	48
2.7.3	Langfristige Hilfe gegen Reizüberflutung ...	49
3	Lebenspraktische Hilfe – die therapeutische Perspektive	51
3.1	Der besondere Klient/Die besondere Rolle des Therapeuten	51
3.1.1	Besonderheit der Kontaktaufnahme	53
3.1.2	Die ersten Termine	53
3.1.3	Inhalte in therapeutischen Sitzungen	54
3.2	Abgrenzung Zwänge – wahrnehmungsbedingtes Verhalten	57
3.3	Therapeutische Distanz	58
3.4	Die Rollen des Therapeuten	59
3.4.1	Experte für Wahrnehmung	59
3.4.2	Unterstützer bei den Aktivitäten des täglichen Lebens (AdtL's)	59
3.4.3	Dolmetscher und Anschauungsobjekt	59
3.4.4	Lebenscoach	60
4	Strategien und Methoden bei Wahrnehmungs- veränderungen	61
4.1	Prinzip Hemmung	61
4.1.1	Kognitive Hemmung	62
4.1.2	Hemmung durch Autonomie	63
4.1.3	Hemmung durch Kälte	64
4.1.4	Hemmung durch Tiefdruck	67
4.1.5	Hemmung durch Rhythmus	73
4.1.6	Fazit (Hemmung)	74
4.2	Sensorische Diät	75
4.2.1	Sensorische Diät – visuell (Sehen)	76
4.2.2	Sensorische Diät – auditiv (Hören)	77
4.2.3	Sensorische Diät – taktil (Tastsinn/ Oberflächenwahrnehmung)	79
4.2.4	Sensorische Diät – vestibulär (Gleichgewicht)	81

4.2.4	Sensorische Diät – propriozeptiv (Körperwahrnehmung)	83
4.2.5	Sensorische Diät – gustatorisch (Geschmack)	84
4.2.6	Sensorische Diät – olfaktorisch (Riechen) ...	86
4.2.7	Sensorische Diät – viszeral (Wahrnehmung der inneren Organe)	86
4.3	Wie lässt sich im Alltag Reizüberflutung vermeiden?	87
4.3.1	Zuhause	88
4.3.2	Im Beruf	91
4.3.3	Schule	94
4.3.4	Mobilität	96
4.3.5	Freizeit	96
4.3.6	Bekanntschaften, Freundschaften, Beziehungen	97
4.3.7	Berührungen	99
5	Die Aktivitäten des täglichen Lebens (AdtL)	100
5.1	Selbstversorgung	100
5.2	Schule/Beruf	102
5.3	Mobilität	104
5.3.1	Verhaltensstrategien entwickeln für Eventualitäten	104
5.3.2	Strategien gegen Reizüberflutung	105
5.3.3	Autofahren	105
5.3.4	Fahrradfahren	106
5.4	Freizeit	106
5.5	Wohnen	107
5.6	Schlafen	108
5.7	Termine/ Arztbesuche/Telefonate	109
5.8	Hygiene	110
5.9	Freundschaft/Kontakte	111
5.10	Weitere Hilfsangebote	112

6	Autismus in der Ergotherapie – Fallbericht einer Mutter zweier Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung	114
7	Übersicht: Typische Anzeichen und Hilfsmaßnahmen	121
7.1	Propriozeption (Körperwahrnehmung)	121
7.2	Taktile Wahrnehmung (Berührungsempfinden)	123
7.3	Vestibuläre Wahrnehmung (Gleichgewichtsempfinden)	125
7.4	Olfaktorische Wahrnehmung (Geruchsempfinden)	126
7.5	Gustatorische Wahrnehmung (Geschmacksempfinden)	127
7.6	Viszerale Wahrnehmung (Wahrnehmung der inneren Organe)	128
7.7	Auditive Wahrnehmung (Hörempfinden)	130
7.8	Visuelle Wahrnehmung (Sehempfinden)	132
	Literaturverzeichnis	134
	Register	137